



Tiefbauamt

Protokoll der Dichtheitsprüfung

LIEGENSCHAFT: Strasse: Nr.....

PRÜFUNG:

- | | | |
|--|--|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Grundleitung GL | <input type="checkbox"/> Einsteigschacht ES | <input type="checkbox"/> Pumpensumpf |
| <input type="checkbox"/> Grundstückanschlussleitung GAL | <input type="checkbox"/> Schlammssammler SS | <input type="checkbox"/> |

Teilstrecke von:

bis:

Rohrmaterial	<input type="checkbox"/> Schlauchliner	Rohrweite	DN: _____mm _____m _____m ²
	<input type="checkbox"/> Steinzeug	Rohrweite	DN: _____mm _____m _____m ²
	<input type="checkbox"/> PE-HD	Rohrweite	DN: _____mm _____m _____m ²
	<input type="checkbox"/> Beton	Pumpensumpf	gr: _____mm _____m _____m ²
		ES	Ø: _____mm _____m _____m ²
		SS	Ø: _____mm _____m _____m ²

Benetzte Fläche total: _____m²

Druckhöhe (gemäss Norm 5 m WS): _____m WS

Korrekturwert für zul. Wasserzugabe: _____k

Zulässige Wasserzugabe: _____l/30 min

Effektive Wasserzugabe: _____l/30 min

PRÜFUNG BESTANDEN Ja Nein

AUSFÜHRUNG: gemäss SIA 190/2000 Prüfung mit Wasser (Verfahren <W>)

Prüfdruck 50 kPa (0,5 bar) an der jeweils tiefsten Stelle der Kanalsohle der Prüfstrecke, mindestens jedoch 10 kPa gemessen am Rohrscheitel

Vorbereitungszeit nicht vorgeschrieben, üblicherweise 1h **Prüfdauer** 30 min

Zulässige Wasserzugabe	<input type="checkbox"/> 0,10 l/m ² in 30 min	für Rohrleitungen
	<input type="checkbox"/> 0,20 l/m ² in 30 min	für Schächte
	<input type="checkbox"/> 0,05 l/m ² in 60 min	für Rohrleitungen und Schächte in Grundwasserschutzzonen

Muss vom Prüfdruck von 50 kPa abgewichen werden, so sind die zulässigen Wasserzugabewerte mit dem Faktor k ($\sqrt{P/50}$) zu korrigieren. Die Mindeststauhöhe über dem Rohrscheitel hat dabei 0,5 m zu betragen.

UNTERSCHRIFTEN: (für Richtigkeit der Angaben) Ausführende Fachfirma: Verantwortlicher Architekt / Bauleiter:

Datum:.....